MVZ Labor
LUDWIGSBURG

MVZ Labor Ludwigsburg SE & Co. eGbR
71636 Ludwigsburg

Post-/Patientenanschrift: Wernerstraße 33
Besucheranschrift: Mörikestraße 28/2

Geschäftsleitung
Ärztliche Leitung
Prof. Dr. med.
Julia-Stefanie Frick
Ärztin für Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie

Fachärzte
Dr. med. Abukishe
Doctor-medic.
Carmen Mariana Ardelean
Julian Kernbichler
Rita Laubhan
Tatjana Magel
Doctor-medic. Diana Popescu
Valdete Zhelegu
Ärzte für Laboratoriumsmedizin

Empfänger

Ludwigsburg, 12.11.2024

Multiplex-PCR zum Nachweis akuter respiratorischer Infektionen
RSV-Impfempfehlung

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

die Herbst- und Winterzeit steht vor der Tür und damit auch wieder die nächste Welle an Erkrankungen, die durch **respiratorische Erreger** ausgelöst werden. Bei vielen Menschen haben die Hygienemaßnahmen während der Pandemie dazu geführt, dass sie deutlich anfälliger für Infektionen sind. Generell haben insbesondere die Infektionen mit ***Bordetella pertussis*** bei Kindern stark zugenommen. Derzeit beobachtet das Robert Koch-Institut eine Aktivität von akuten respiratorischen Infektionen auf höherem Niveau als sonst zu dieser Jahreszeit, die v.a. durch Rhinoviren und SARS-CoV2 bestimmt wird (ARE Wochenbericht des RKI für KW37) .

Aus diesem Grund möchten wir Sie heute auf unser Angebot der Untersuchung mittels eines **respiratorischen Panels** aufmerksam machen. Mit diesem Panel ist der Nachweis von bis zu **14 verschiedenen Erregern mit nur einem Abstrich** möglich und bietet Ihnen somit eine gezielte Möglichkeit der Differentialdiagnostik. Über diese Methoden können wir klar zwischen viralen und bakteriellen Infektionen trennen und auch Superinfektionen identifizieren. Dies kann eine gezielte Therapie nach sich ziehen.

Nähere Informationen, wie beispielsweise die Art der Erreger, sowie Hinweise zur Präanalytik und zur Abrechnung, entnehmen Sie bitte dem beigefügten Flyer.
Wir möchten darauf hinweisen, dass meldepflichtige Erreger als Kassenleistung im EBM abrechenbar und nach der **Ausnahmekennziffer 32006** vom Budget befreit sind.

Sollten Sie hierzu noch Fragen haben, können Sie sich jederzeit gerne an unsere Leiter der Infektionsdiagnostik, Fr. Dr. Ines Lappann (Tel.: 07141 / 966 358 und Hr. Dr. Nils Stührwohldt (Tel.: -190) oder an unseren Telefonservice wenden.

Des Weiteren möchten wir Sie auch über die aktuelle **RSV-Impfempfehlung der STIKO** informieren.
Das **Respiratorische Synzytial - Virus (RSV)** ist ein weit verbreitetes Virus, das Atemwegsinfektionen verursacht. Es betrifft vor allem die unteren Atemwege und führt oft zu Erkrankungen wie Bronchiolitis oder Lungenentzündung, besonders bei Säuglingen, Kleinkindern und älteren Erwachsenen.
RSV ist hoch ansteckend und wird über Tröpfcheninfektion übertragen. Bei gesunden Erwachsenen verläuft eine Infektion oft mild, mit Erkältungssymptomen wie Husten, Schnupfen oder leichtem Fieber. Für Risikogruppen – vor allem ältere Menschen sowie Menschen mit Vorerkrankungen kann RSV jedoch schwere Verläufe haben. Häufig tritt RSV in den Wintermonaten auf und kann zu Ausbrüchen führen.

Es gibt keine spezifische antivirale Therapie, aber mittlerweile sind Impfstoffe verfügbar, um besonders gefährdete Gruppe zu schützen.

Die STIKO empfiehlt:

- eine einmalige Impfung möglichst vor Beginn einer RSV-Saison (d.h. idealerweise im September/Anfang Oktober).
- Impfung kann gleichzeitig mit Influenza-Impfung erfolgen

Schutzimpfungs-Richtlinie: Diese Erwachsenen sollten sich gegen RSV impfen lassen:

- Standardimpfung für Personen ab 75 Jahren
- Indikationsimpfung für Personen ab dem Alter von 60 Jahren mit schweren Ausprägungen von Grunderkrankungen
- Indikationsimpfung für Bewohnerinnen und Bewohner von Pflegeeinrichtungen ab dem Alter von 60 Jahren

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat die in die Empfehlung in die Schutzimpfungs-Richtlinie aufgenommen. Die Impfung wird voraussichtlich ab Oktober von gesetzlichen Krankenkassen übernommen.

Bei diagnostischen Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit zu Seite.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Ihr MVZ Labor Ludwigsburg

MVZ Labor Ludwigsburg GbR
71636 Ludwigsburg
Post-/Patientenanschrift: Wernerstraße 33
Besucheranschrift: Mörikestraße 28/2
Tel.: +49 7141 966-0
Fax: +49 7141 966-556
info@mvz-labor-lb.de
www.mvz-labor-lb.de

USt.-ID-Nr.: DE 173 689 331
St-Nr.: 71412/07758

Bankverbindung:
Kreissparkasse Ludwigsburg
IBAN: DE11 6045 0050 0000 0344 78
BIC: SOLADES1LBG

ilac-MRA DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-ML-13447-01-00 D-PL-13447-01-00

LIMBACH GRUPPE

Multiplex-PCR zum Nachweis akuter respiratorischer Infektionen

MVZ Labor
LUDWIGSBURG

Medizinisches Versorgungszentrum
Labor Ludwigsburg GbR
Wernerstr. 33 I 71636 Ludwigsburg
www.mvz-labor-lb.de

LIMBACH GRUPPE

Herausgeber: © Limbach Gruppe SE – 10/2023_V2

Sehr geehrte Einsenderin, sehr geehrter Einsender,

eine Atemwegsinfektion kann durch eine Vielzahl von Infektionserregern hervorgerufen werden. Eine zeitnahe Diagnosestellung des verursachenden Erregers ermöglicht eine zielgerichtete Therapie und notwendige Hygienemaßnahmen, insbesondere bei Risikopatienten. Mit Hilfe der Multiplex-PCR ist es heutzutage möglich, ein Portfolio bzw. „Panel" bakterieller und viraler respiratorischer Erreger gleichzeitig hoch sensitiv und spezifisch nachzuweisen. Eine derartige Multiplex-PCR, die rund 95 % der Erreger respiratorischer Infektionen erfasst, bieten wir Ihnen als „Respi-Panel" an.

In Ergänzung zum „Respi-Panel" steht ein reduziertes PCR-Panel zur Verfügung, mit dem gleichzeitig SARS-CoV-2, Influenza A/B und RSV differenziert nachgewiesen werden können.

Das „Respi-Panel" erfasst im Einzelnen:

Viren
- SARS-CoV-2
- Influenza-Virus A und B
- Parainfluenza-Virus Typ 1–4
- Respiratory-Syncytial-Virus (RSV)
- Adenovirus
- Humanes Metapneumovirus
- Rhinovirus

Bakterien
- Mycoplasma pneumoniae
- Chlamydia pneumoniae
- Legionella pneumophila
- Haemophilus influenzae
- Streptococcus pneumoniae
- Bordetella pertussis
- Bordetella parapertussis

- Bei positivem Nachweis von Streptococcus pneumoniae oder Haemophilus influenzae wird die kulturelle Anzucht zur Erstellung eines Antibiogramms automatisch durchgeführt. Voraussetzung ist, dass Sie uns die Abstriche in einem Copan-Röhrchen zusenden. Verwenden Sie daher nicht die Cobas-Röhrchen mit dem gelben Deckel.
- Eine Bestimmung von Antikörpern gegen Erreger ist nur bei bereits länger bestehender Symptomatik indiziert und muss an einem anderen Behandlungstag als die PCR-Untersuchung erfolgen. Mit Hilfe der Multiplex-PCR ist es heutzutage möglich, das Ergebnis innerhalb von 24 h bereitzustellen.

! Das „Respi-Panel" ist als Kassenleistung im EBM abrechenbar und nach der Ausnahmekennziffer 32006 vom Budget befreit!

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

* Beschluss des Bewertungsausschusses nach § 87 Abs. 1 Satz 1 SGB V in seiner 596. Sitzung am 15. Juni 2022 zu Änderungen des EBM mit Wirkung zum 1. Juli 2022: „Die Gebührenordnungsposition 32851 ist am Behandlungstag nicht neben den Gebührenordnungspositionen 32589, 32592, 32595, 32600, 32604, 32609, 32610, 32622, 32625, 32628, 32704, 32786 bis 32789, 32839 und 32842 berechnungsfähig."

Hinweise zu Präanalytik und Abrechnung				
Probenmaterial	Nasen-/Rachenabstrich, Sputum, Bronchoalveoläre Lavage, sonstige respiratorische Sekrete			
Methode	Polymerase-Kettenreaktion (PCR)			
Probentransport	Standardtransport			
	EBM		**GOÄ**	**1,15-fach**
Respiratory-Infection-Panel	max. 10 x 32851, 32816	19,90 € plus 7,23 € für jeden weiteren Erreger	4780, 4782, 4783, 4785	201,08 €